

FESTREDNER



Prof. Dr. Peer Pasternack

Peer Pasternack studierte Politikwissenschaft an der Universität Leipzig. 1998 promovierte er an der Universität Oldenburg und habilitierte 2005 an der Universität Kassel. Als Professor lehrt er seit 2004 am Institut für Soziologie der Universität Halle-Wittenberg, seine Arbeitsschwerpunkte sind Hochschulpolitikanalyse, Hochschulorganisation, Bildung und Wissenschaft in regionalen Kontexten sowie Wissenschaftszeitgeschichte.

Bereits während seines Studiums beschäftigt sich Peer Pasternack mit dem Thema Studium und Lehre. So war er Studentensprecher der Universität Leipzig, sächsischer Landesstudierendensprecher und Sprecher der Konferenz der ostdeutschen Studierendenschaften. Von 1996 bis 2001 war er Hochschulforscher und Forschungskoordinator am Institut für Hochschulforschung (HoF). Im Januar 2002 wurde er zum Staatssekretär für Wissenschaft im Senat von Berlin berufen. Er kehrte 2004 an das Institut für Hochschulforschung zurück, als dessen Forschungsdirektor bzw. Direktor er seither amtiert.



ABLAUF DER VERANSTALTUNG

25. JUNI 2019 | 15 Uhr
Potsdam-Museum/Alter Markt

Moderation:

Mario Schmitz (Landeslehrpreisträger 2018)

Musikalische Begleitung:

Søren Gundermann

Eröffnungsrede:

Dr. Martina Münch
(Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur)

Festrede:

Prof. Dr. Peer Pasternack
(Direktor des Institutes für Hochschulforschung)

„Lehrpreise: Zwischen Auspreisung und Lobpreisung“

**Verleihung der Landeslehrpreise durch die Ministerin
für Wissenschaft, Forschung und Kultur**

ca. 16:30 Uhr
Empfang im Foyer

Eine Veranstaltung des Ministeriums für Wissenschaft,
Forschung und Kultur, Dortustr. 36, 14467 Potsdam



VERLEIHUNG DES LANDESLEHRPREISES 2019

DURCH DIE MINISTERIN FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KULTUR DES
LANDES BRANDENBURG

www.mwfk.brandenburg.de

DIE PREISTRÄGERINNEN



Dr. Susann Worschech

Susann Worschech ist Sozialwissenschaftlerin und lehrt im Masterstudiengang European Studies an der Europa-Universität Viadrina. Sie forscht zu Zivilgesellschaft, Partizipation und sozialem Wandel in Mittel- und Osteuropa, vor allem in der Ukraine und in Polen, sowie zu Demokratisierung, Populismus, und Europäisierung. Ihre 2015 verteidigte Dissertation zu Strategien der externen Demokratieförderung in der Ukraine wurde mit dem Klaus-Mehnert-Preis der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e.V. ausgezeichnet. Ihre Lehre gestaltet sie bewusst forschungs- und kompetenzorientiert.



Prof. Dr. Britta Freitag-Hild
Prof. Dr. Dagmar Barth-Weingarten

Britta Freitag-Hild ist Professorin für Didaktik der Anglistik/Amerikanistik an der Universität Potsdam. Nach ihrer Promotion an der Universität Gießen zum inter- und transkulturellen Lernen im Englischunterricht war sie zunächst als Studienrätin an einem Gymnasium tätig. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der Literatur- und Kulturdidaktik, der Förderung von Sprechkompetenzen und diagnostischer Kompetenzen von Englischlehrkräften. Als Leiterin der AG Lehre am ZeLB setzt sie sich im Sinne forschenden Lernens für eine praxisbezogene und forschungsorientierte Lehrerbildung ein.

Dagmar Barth-Weingarten ist Professorin für Englische Sprache der Gegenwart an der Universität Potsdam. Die Sprachwissenschaftlerin arbeitete zuvor an Universitäten in Brüssel, Paderborn, Konstanz, Halle/Saale und Freiburg sowie am Institut für deutsche Sprache in Mannheim. Sie untersucht vor allem, wie Menschen es schaffen, erfolgreich miteinander zu interagieren. Daneben geht es ihr aber auch darum, Wissenschaft adressatengerecht zu vermitteln. Seit 2016 engagiert sie sich verstärkt in Lehrprojekten, u.a. zu Kompetenzorientierung, Diversität und E-Learning.



Dr. Christina Bantle

Nach dem Studium der Landschaftsarchitektur und Umweltplanung (bis 2003) arbeitete Christina Bantle zunächst für eine NGO zu nachhaltigem Konsum, um 2008 an der Universität Kassel ein internationales Masterstudium anzuschließen. 2015 promovierte sie am Fachgebiet Agrar- und Lebensmittelmarketing der Universität Kassel. Im selben Jahr übernahm sie eine Gastprofessur an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), um in den Bereichen Marketing, Marketing- und Sozialforschung sowie Nachhaltige Ernährungssysteme tätig zu sein. Seit 2018 ist Dr. Bantle Akademische Mitarbeiterin am Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz der HNEE.